

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 10: ~*~ i wish my heart was made of stone ~*~

10 ~*~ i wish my heart was made of stone ~*~

Kagome Pov

Abwesend bürstete ich mein dunkles Haar, besah die zwei dunkelroten Strähnen im Spiegel.

Konnte immer noch nicht glauben, dass sich selbst hinter meiner jahrelangen Frisörin ein Dämon verborgen hatte.

Yura...mit dem langen Haar.

Ich kannte sie schon seit ich noch ein Kind war...nie im Traum hätte ich gedacht dass... Ich biss mir auf die Lippen, denn ich hatte diese Geschichten mein ganzes Leben lang gehört.

Geschichten über Geister und Dämonen...

Doch nie hatte ich gedacht, je einen echten Dämon zu begegnen...

Und nun...waren eine Vielzahl an Dämonen hinter mir, oder besser gesagt hinter dem Heiligen Juwel der vier Seelen her.

Ein Juwel welches all die Jahre in meinen Körper verborgen war.

Ich seufzte leise, blickte gedankenverloren auf das schimmernde Objekt der Begierde.

Ich war froh dass normale Menschen kaum etwas von den Angriffen der Dämonen mitbekamen und dass bis jetzt niemand verletzt wurde.

Chino sagte charakterschwache könne er einfach manipulieren und so blieb Kari in den Glauben dass es im Frisör Salon ein Gas Leck gegeben hatte...

Manipulieren?!

Ich hielt inne, berührte nachdenklich meine Lippen, dachte an den Kuss im Hallenbad zurück.

An seine Goldenen Irdnen die mich in ihren Bann gezogen hatten...sein Lächeln.

Hatte er mich auch manipuliert?!

Gehörte Ich auch zu der Gruppe der Charakterschwachen?!

Nein, das würde er nicht wagen, oder?!

Ich schluckte wobei...ich hatte auch nie damit gerechnet dass er mich küssen würde...??!

Es war Samstag Abend und ich nicht sonderlich in der Laune noch unter Leute zu treten.

Seufzend lehnte ich mich im Sessel zurück.

Dachte an Chinos vertrautes Lächeln zurück, an dem Moment...in dem ich entschieden hatte ihm voll und ganz zu Vertrauen.

Er war erneut gekommen um mich vor all den Gefahren zu beschützen.

War mir gefolgt, behielt mich im Auge, selbst wenn ich schlief.

Erst das Klopfen an der Türe ließ mich verwundert aufblicken.

Irritiert hob ich den Kopf an, schritt zögernd an die schwere Holztüre.

Ich schüttelte eilig den Kopf, da ich mit dem Gedanken spielte, vorher abzuchecken wer da war.

Langsam öffnete ich die Türe und konnte mich wohl glücklich schätzen dass er nicht einfach zum Fenster rein gekommen war.

"Was willst Du hier?!" entwich es leise meine Lippen.

Er lehnte lässig an dem Holzrahmen der alten Türe, ein Lächeln zierte seine Lippen.

"Ich gehe meiner Aufsichtspflicht nach" meinte er amüsiert.

Ich sah ihm entgeistert an, war im Gegensatz zu ihm nur mit einem dünnen Nachtkleid bekleidet.

Meine Finger verkrampften sich an der Schnalle, denn erst jetzt wurde ich mir meinem luftigen Outfit bewusst.

"So als hättest du meine Anwesenheit nicht gehört..." meinte ich kleinlaut.

Er schwieg, lächelte süffisant.

"Du hast seit heute Vormittag dein Zimmer nicht verlassen..." seine Stimme war gedämpft.

Kurz verirrte sich sein Blick auf meinem Dekolte, oder auf dem Juwel?

"Gut kombiniert Sherlock" entgegnete ich zynisch "Wir wissen beide dass du dir den Besuch hättest sparen können!"

"Vielleicht wollte ich dich sehen..." hauchte er dunkel, seine Augen funkelten.

Plötzlich hatte ich das Gefühl vollkommen Nackt vor ihm zu stehen...

Was?!

Mich?!

"Komm, die Nacht ist noch Verdammt jung...es wäre eine Schande an Vollmond Trübsal zu blasen"

Meine Züge entglitten.

Was?!

"Dass ist nicht dein Ernst oder?" hakte ich atemlos nach.

"Du weißt schon dass wir in einer Stunde Bettruhe haben?!"

Sein Lächeln wurde breiter "Keine Angst vor mir...aber vor den Schulregeln?!"

Fassungslos funkelte Ich ihn an, von seiner Seite aus betrachtet schien mein Argument aber wirklich lächerlich.

"Ich bin schon im Pyjama" meinte ich nun empört.

"Ich kann warten" raunte er dünn.

Natürlich konnte er dass!

Er war Unsterblich!

Ich schüttelte bebend den Kopf "Fünf Minuten...aber wehe ich bereue es im Nachhinein"

Ich wusste nicht ob sein Lächeln noch breiter geworden war, aber er erwiderte nichts mehr als ich eilig die Türe schloss und mir ein anderes Gewand aus dem Kasten zog.

InuYasha Pov

Lächelnd folgte ich ihr durch die leeren Gänge der Schule, sie hatte einen kurzen Karo Rock angezogen, dazu einen schwarzen Hoodie und dunkle nicht zu hohe Herbststiefel.

Als ich Stimmen in der Ferne hörte, griff ich nach ihrer Hand und zu meinem Leid Wesen war nur die Kappele da um sich darin zu verstecken.

Kagome keuchte überrascht auf als ich sie mit mir ins Gotteshaus zog.

Kaum hatte ich die Pforte überschritten, halten all die Schreie meiner Opfer durch meinen Kopf.

Wie ich es hasste!

Kagome sah mich unsicher an, als ich meine Hand blitzartig zu meinem Kopf zog.

"Ist alles in Ordnung?" hakete sie angespannt nach.

Doch es waren nicht nur die Schreie all jener die ich ins Jenseits befördert hatte auch tausend Erinnerungen an jede verdammte Schlacht zogen vor meinen Augen vorbei.

Bilder vom Tod...

Meine Haut brannte, meine Sicht verschwamm.

"Chino?" ihre Stimme bebte, doch sie war plötzlich so weit weg.

All meine Sünden, all meine Taten hämmerten auf mich ein.

Ich kannte sie alle und wusste dass ich hier herinnen keine Minute länger aushalten würde!

Angespannt hielt ich den Atem an, versuchte all die Schmerzen und das Leid zu ignorieren.

Versuchte mich daran zu erinnern wann ich das letzte mal versucht hatte in einer Kirche zu verweilen.

Es war Jahrhunderte her...

Und doch hatte sich nichts geändert!

Meine Augen weiteten sich als meine Narbe zu brennen begann.

Flammen....

Verdammt, was hatte ich mir nur dabei gedacht?!

Und dass nur um mit Kagome unentdeckt vom Gelände zu verschwinden?!

Wollte Ich dieses Spiel wirklich weiter spielen?!

"Chino...verdammt! Du musst hier raus! Sofort!"

Kagomes Augen huschten ängstlich über meinen Körper.

Was?!

Mein Atem stockte.

Hörte ich etwa Sorge in ihrer Stimme?!

Sorge um mich?!

Kagome schien eins und eins zusammen gezählt zu haben.

Zitternd legte Ich meine Hand auf ihre Lippen.

Sie erstarrte, sah mich ungläubig an.

"Psst" hauchte ich abwesend "Oder willst Du erwischt werden?"

Meine Stimme war nur ein Flüstern, ihre Irden flackerten, wir waren uns wieder viel näher als beabsichtigt.

Mein Blick blieb an ihren Lippen hängen als ich meine Hand langsam wegzog und über ihr Kinn nach unten wandern ließ.

All meine Schmerzen waren plötzlich nebensächlich, ihr schneller werdender Herzschlag, ihr Puls unter meinen Fingern...und ihr verführerischer Duft lenkten mich tatsächlich von all dem ab.

Sie keuchte leise auf unter meinen Berührungen, ihr Atem streifte meine Wange, hinterließ einen heißen Schauer auf meiner kalten Haut.

War es dass wirklich wert?!

Ihre braunen Augen flackerten, ich ignorierte den Fluch des Heiligen Bodens. Dachte nicht eine Sekunde länger nach als ich meine Lippen ein weiteres mal auf die ihren legte.

Ihr Herzschlag war wie eine Erlösung für mich, sie keuchte ungläubig auf.

Doch wie schon die Tage zuvor überraschte sie mich wieder aufs neue, denn es war anders als beim letzten mal.

Federleicht, erwiderte sie meinen Kuss, ihr süßer Duft raubte mir den letzten Funken Verstand.

All die Schreie, die Qual war plötzlich wie ausradiert!

Es war fast als hätte sie darauf gewartet, zögernd wanderte ihre Hand in meinen Nacken.

Nie zuvor hatte ich eine solche Berührung zugelassen, spürte ihre warmen Finger an meinem Haaransatz.

Ich ignorierte das Brennen in meinem Inneren, heizte den Kuss mehr an.

Lächelnd verstärkte ich den Druck auf ihren Körper, sie keuchte leise in den Kuss

hinein was mich noch mehr anstachelte.

Es war als könnte ich einfach nicht wieder stehen...

Meine Hand fand die ihre, welche sich langsam auf meine Brust gelegt hatte.
Innerlich hoffte ich dass ich sie rechtzeitig gestopft hatte.

Denn, meinen Herzschlag würde sie vergeblich suchen...

Mein Lächeln kehrte zurück als ich den Kuss löste, sie öffnete bebend ihre Lieder sah mich benommen an.

"Ich denke sie sind weg..." hauchte ich leise. Kagome nickte atemlos, schien wie in Trance.

Das Brennen auf meiner Haut und die Schreie in meinem Kopf nahmen wieder zu, oder hatte ich sie bis jetzt wirklich eiskalt ignoriert?!

Sie blinzelte mehrmals, als ich die Türe in ihrem Rücken aufdrückte.

Kagome Pov

Es war als würde ich aus einem Traum erwachen, bebend drückte ich ihn von mir.
Mein Herz hämmerte unaufhaltsam gegen meine Rippen.

Was zum...?!

"Bist du wahnsinnig?" fragte ich in einem erneuten Gefühlschaos.

Er sah mich verspielt an, folgte mir aus der Kapelle.

"Verdammt..." wisperte ich zitternd, mein Herzschlag schien wie eine Genugtuung für ihn denn er lächelte immer noch.

"Du kannst doch nicht einfach..." fuhr ich aufgewühlt fort.

Er lachte belustigt.

"Verdammt, du bist mein Lehrer!"

Seine Goldenen Augen fixierten mich "Hauptsächlich. bin ich dein Bodyquard...und sag nicht es hätte dir nicht gefallen"

Meine Züge entglitten mir nun völlig, wütend drückte ich die Türe nach draußen auf.

"Was für verkorkste Spiele spielst du?!" zischte ich, drehte mich zu ihm herum und funkelte ihn bebend an.

"Wenn ich es dir sagen würde, wäre es nur noch halb so amüsant"

Was?! Sein Ernst..?!

"Du kannst mich doch nicht einfach küssen!" meinte ich völlig vor den Kopf gestoßen.

War innerlich am bebend, doch leider nicht nur aus Wut.

Ich schluckte, fuhr mir zitternd durchs Haar.

Denn, das Gefühl von seinen Lippen auf den meinen war unglaublich!

Kein Kuss wäre je vergleichbar gewesen!

"Ich habe keine Ahnung was sich meine Oma dabei gedacht hat!" zischte Ich kopfschüttelnd.

Chino lachte belustigt auf und zog nebenbei die Auto Vollgarage von einem schwarzen Ford Mustang.

Verdattert sah ich ihn an "Dass ist deiner?!" fragte ich fassungslos, hatte mich die letzte Woche schon gefragt was wohl unter der Abdeckung schlummerte.

Kein Wunder dass er dieses Biest unter einer Abdeckplane versteckte, er zog eindeutig zu viele Blicke auf sich.

"Ein Shelby Gt 500...?" fragte ich ungläubig, er sah mich prüfend an.

"Du kennst dich mit Autos aus?!" sein Schmunzeln wurde größer.

Doch ich ignorierte ihn und besah den Wagen nun ehrfürchtig "Dass ist ein 67er, eine richtige Rarität, vorallem in Japan.

Und deiner sieht aus wie Neu..." japste ich leise, Strich langsam über den schwarzen Lack.

Er starrte mich belustigt an "Mein Vater ist in der Oltimer Branche Tätig" sagte ich wahrheitsgemäß.

"Und über dein Exemplar wäre er mehr als nur entzückt" fügte ich hinzu.

"Neu...? Tja, er ist so gut wie neu..."

Ich hielt inne, sah Chino irritiert an.

"Ich bin ihm nur 2 Jahre gefahren. Seit 1969 stand er in meiner Garage..."

Was?!

Seit 1969?!

Ich schluckte, sah ihn ungläubig an.

Moment 1969?!

Er war ihm nur 2 Jahre gefahren?!

Moment er war ihm gefahren...??

Was...?!

"Madame..." meinte er plötzlich Gentleman like und hielt mir mit einer Verbeugung die Beifahrertüre auf.

Ich stieg zögernd ein, sah ihn immer noch fassungslos an.

"1969...?" wisperte ich bebend.

"Wie alt bist Du...?" fragte ich offen heraus als er eingestiegen war und der Motor zum Leben erwachte.

Sein Blick wanderte irritiert zu mir.

Yuras Worte halten durch meinen Kopf.

Dämonenjäger der Hexen?!

Hexen...?!

Ich schluckte, wusste dass die letzte legale Hexenverbrennung 1782 in Europa war.

Dämonenjäger der Hexen...?!

"Bist du dafür denn bereit?" seine Stimme war verlegt.

"Versuchs..!" forderte ich ihm heraus, seine Goldenen funkelten.

Er legte den zweiten Gang ein, der V8 rotierte am Stand, ich schluckte als er die

Kupplung langsam kommen ließ und der Wagen nach vor schellte.
Doch seine Goldenen lagen weiterhin prüfend auf mir.
Wollte er mich etwa testen?!

Sprachlos krallte ich mich in den Sessel, versuchte seinen Blick stand zu halten.
Chinos Lächeln wurde breiter, quitschend ordnete er sich in den flüssigen Verkehr ein.
"Ich wurde im Jahr 1257 geboren..." gestand er plötzlich, wich meinen Blick aus und tat so als würde er sich auf den Verkehr konzentrieren.
Mein Atem setzte aus, meine Gedanken überschlugen sich.
1257...?! Was?!
Warte?! Was?!

Er war 762 Jahre alt?!
Die Wahrheit?!

"Ich sagte doch...du bist nicht bereit dafür" sagte er ruhig, überholte einen Wagen nach den anderen.
Wartete nicht auf meine Antwort.

Das helle Licht der Straßenlaternen und die bunten Werbetafeln an den Hochhäusern rauschten nur so an mir vorbei.
Er fuhr genauso wie er sich bewegte, seine Reflexe waren nicht im geringsten mit denen eines Menschen zu vergleichen.
"Werden alle Dämonen so alt?" hakte ich nach. Seine Goldenen flackerten "Es gibt noch weit ältere"
"Ein Dämonenjahr entspricht ca 10 Menschenjahren"
Was?! Ungläubig sah ich ihm an.
"Aber Du siehst nicht aus wie 76..."
Er lachte leise "weil ich auch nicht 76 bin" meinte er und ich dachte an seine erste Antwort zurück, welche sein Alter betraf.

23?!

"Warte..." sagte ich atemlos "Was?"

Er bog schneidend in die Shibuya Kreuzung ein, ein amüsiertes Lächeln lag auf seinen Lippen.
Es war wie in einem Fast und Furious Film als er die Handbremse anzog und wir wie in gefühlter Zeitlupe über die Kreuzung drifteten.

Ich keuchte auf, Verdammt!

Wie machte er dass?!

Ohne auch nur einen einzigen Menschen berührt zu haben manovrierte er den Wagen durch die Menge.
Sein jugendhaftes Lächeln war regelrecht ansteckend.
Vor allem nach den uns die Menge Ungläubige Blick zuwarf.

"Aber wie ist das möglich?" meinte ich atemlos, wollte nun nicht locker lassen.

"Was ist Möglich? Was unmöglich? Ein Juwel war in deinen Körper...möglich oder unmöglich?" raubte er mir den Verstand.

Ich schluckte automatisch, seine Stimme wiederholte sich in meinen Kopf.

Nachdenklich blickte ich auf die bunten Lichter der Rainbow Bridge vor uns.

"Ich bin 1487, im Alter von 23.Jahren verflucht worden" sagte er knapp.

Was?! Verflucht?

Etwa...?!

War das die Anspielung auf die Hexen?!

Seine Hand lag auf dem Steuerknüppel, der Blick gerade nach vorne.

Fiel es ihm schwer darüber zu reden?!

Warum verflucht?!

"Was hast du getan?" fragte ich tonlos.

Er erstarrte, seine Goldenen huschten zu mir, seine Coolness war wie verflogen.

"Was ich getan habe?!" raunte er eisig, fast wie am ersten Tag.

Ich konnte seine Kälte regelrecht fühlen, sah ihn unsicher an.

"Was ich...?!" er schüttelte verärgert den Kopf, fuhr sich durch seine Strähnen.

"Genau Du stellst mir diese Frage?!" seine Stimme bebte.

Was?!

Genau ich?!

"Wer hat dich verflucht...?"

Seine Selbstbeherrschung nagte auf dünnen Eis, seine Augen flackerten.

"Und warum?!"

Er schwieg, seine Finger verkrampften sich um das Lenkrad.

Verflucht?!

Welcher Fluch?!

"Ich hätte dich in deinem Zimmer lassen sollen..." entwich es ihm kühl.

Warum rückte er nicht einfach mit der Sprache heraus?!

"Ist die Wahrheit so schlimm?" fragte ich zögernd.

Er schwieg, sah desinteressiert nach vorne.

Meine Irdn weiteten sich als auf seiner Seite ein rießer Pick up erschien und groß ausholte um uns zu rammen.

Was?!

Gerade als Ich Chinos Namen schreien wollte...rammte uns der Wagen mit voller Wucht gegen die Leitplanke auf meiner Seite.

Ich schloss automatisch die Lieder, das ohrenbetäubende Metallische Geräusch vernebelte all meine Sinne.

Es ging alles so verdammt schnell...!

Mein Atem stockte, als unser Wagen dröhnend zum Stillstand kam.

Ich vernahm sein wütendes Zischen, in einer Art Schockstarre hob ich meinen Blick an.

Was?!

Blut..?!

Das Auto war auf seiner Seite komplett eingedrückt, sein Blut war überall...!

Ich wollte seinen Namen herausschreiwn, doch all meine Worte schienen mir im Hals stecken geblieben zu sein.

"Ernsthaft...?" raunte er eisig, seine Goldenen flackerten, als ich ein knochenbrechendes Knacken vernahm.

Fast als hätte er seinen Knochen wieder zusammen geschoben?!

Zitternd besah ich ihm, stellte atemlos fest dass seine Schürfwunden im Gesicht wieder dabei waren sich zu schließen.

Verdammt...wie war dass nur möglich..?!

Meine Gedanken rotierten, als das andere Auto stehen blieb und sich eine eisige Kälte um uns legte.

Was?!

Ein Dämon...?!

Chino hatte sich schneller aus seiner eingeklemmten Position befreit als ich darüber nachdenken konnte.

Seine Hände griffen nach meinen Gurt, er zog mich eilig aus dem Sessel, legte einen Finger auf meine Lippen.

Seine Irdn huschten besorgt über meinen Unverletzten Körper.

Ich erstarrte als ich ihm ins Gesicht blickte.

Seine linke Gesichtshälfte war völlig entstellt...

Der stechende Geruch von Benzin stieg mir in die Nase, er zögerte nicht länger mit einem gezielten Kick trat er die Beifahrerseite zur Seite und schloss mich in seine Arme.

Ich hielt den Atem an, als er mit mir in die Dunkelheit der Nacht entfloh. Eine gewaltige Explosion ertönte bevor wir in das eisige Wasser des Hafens eintauchten...

InuYasha Pov

Kagome erzitterte als ich sie unter Wassernan mich zog, es war eiskalt, es war dunkel...und ihr Herz schien einen neuen Rekord aufzustellen.

Doch ich wusste, wenn wir jetzt auftauchen würden...wäre ohr Leben erneut in Gefahr!

Und eines Wusste Ich, dieser Dämon war nicht zu unterschätzen!

Warum hatte sie mich derart abgelenkt?!

Verdammt?!

Warum sah ich den Dämon nicht kommen?!

Ohne zu zögern schwamm ich mit Kagome an der Hand zurück ans Ufer.

Sie schien immer noch wie in Trance, folgte mir zitternd.

Nachdenklich griff ich nach einem Mantel den ich bei einem Bootssteg vom Haken nahm, legte ihm um ihre Schultern.

Langsam schien sie in die Realität zurück zu kehren "Warte!"

Sie bebte, wagte einen Blick in mein Gesicht.

"Deine Wunden...! Wir müssen sofort..." ihre Stimme brach ab als sie mich im fahlen Licht betrachtete.

"Verschwunden...?" raunte sie ungläubig.

Ich seufzte leise "Mein Körper ist nicht wie deiner" sagte ich leise.

"Komm, du musst sofort aus den nassen Sachen raus!" fuhr Ich fort.
Sie nickte abwesend "Aber Du...dein Arm war gebrochen...dein Gesicht entstellt"
"Kagome...mir geht es gut" versicherte ich irritiert, ihre Stimme bebte.
"Komm, wir müssen hier weg" meinte ich eilig, war es nicht gewohnt dass jemand um mich in Sorge war?!
Ohne auf ihre Erlaubnis zu fragen, zog ich den Mantel enger um ihren erfrorenen Körper und nahm sie auf meine Arme.

Sie keuchte erschrocken auf als ich mit ihr durch luftige Höhen auf die nächsten Hausdächer sprang.
Nach einigen Minuten des Schweigens, kuschelte sie sich an meine Brust zurück.
Eine Nähe wie ich sie vor zwei Wochen nicht im Entferntesten zugelassen hätte.

Wie ich sie nie zugelassen hatte.

Ihre braunen Augen suchten die meinen "Du kannst sowas? Und wir sind wie Langweiler mit einem Auto gefahren?!"
Ein leichtes Lächeln schlich sich auf meine Lippen, das Gefühl sie in Gefahr gebracht zu haben schien plötzlich wie verschwunden.

"Du bist unmöglich" meinte ich leise, sie sah mich amüsiert an.

"Genau wie Du"

~*~

Die Woche war nur so dahin gelaufen und seit dem Vorfall am Wochenende hatte Kagome nichts von weiteren Angriffen mitbekommen.
Obwohl es reichlich gab, fast als hätte sich die Nachricht in meiner Welt wie ein Lauffeuer verbreitet.
Ich war froh dass Kagome unseren kleinen Unfall auch vor Kaede geheim gehalten hatte und auch sonst überraschte sie mich immer wieder aufs neue.
Die letzten Tage war es mir leichter gefallen ihr aus dem Weg zu gehen...obwohl sie es zeitweise regelrecht darauf angelegt hatte ein Gespräch mit mir zu führen.
Gelangweilt betrat ich den festlich geschmückten Außenbereich, für dessen Dekoration wir heute den halben Vormittag vergeudet hatten.

Und sowas nannten sie Unterricht?!

Die Lampions an den Bäumen gaben dem herbstlich Dekorierten Ambiente den letzten Schliff.
Nach und Nach füllte sich der dekorierte Festbereich.

Ich seufzte geschlagen und betrachtete kopfschüttelnd den regen Andrang am Eingangsbogen aus Efeu.
Sango kam in einem roten knappen Kleid und war wie ein Magnet für alle männlichen Schüler, aber auch Miroku welcher in einem Hugo Boss Anzug kam schien seine Augen nicht von ihr lassen zu können.

Kaede tauchte in der Menge auf und blieb neben mir stehen.

"Du siehst müde aus InuYasha?" ihre Stimme war gedämpft, als sie sich an Buffet hinter mir ein Brötchen nahm.

Ginta und Hakkaku welche ihren Strafdienst hinter dem Tresen verbrachten reichten Kaede und mir ein Glas Bowle.

"Sei ehrlich, alter Freund, wie viele Dämonen waren es in der letzten Nacht?" hakete sie leise nach.

Meine dunklen Irden fanden die ihren "Es werden von Tag zu Tag mehr..." beantwortet ich ihre Frage, ließ die Zahl verschleiern.

Sie nickte betrübt "Nächsten Montag findet ein Hexen Zirkel in Transilvanien statt, ich lasse dich wirklich nur ungern alleine mit Kagome zurück aber ich hoffe so auf die Unterstützung meiner Schwestern zu stoßen. Auch in meinen Kreisen hat sich die Rückkehr des Juwels wie ein Lauffeuer verbreitet"

Ich schwieg, dachte an ihre Betonung zurück.

Doch meine Aufmerksamkeit wurde von einem bekannten Herzschlag angezogen.

Eilig huschte mein Blick zum Eingangsbereich, hätte ich gesprochen wären mir die Worte im Halse steckengeblieben.

Kagomes schwarze Locken waren seitlich hochgesteckt, sie trug ein weißes Satinkleid, mit einer schönen Raffung am Brustansatz.

Die Goldene Kette um ihren Hals versicherte mir dass sie das Juwel bei sich trug.

Ihr kurzes Kleid reichte nur über die Hälfte des Oberschenkels und zeigte für eine Hexen Nachkommin eindeutig zu viel Haut..!

Ihr Ernst?!

Gäbe es noch eine Auswahl zwischen Guter und Böser Hexe, so hätte sie heute sicher niemand zu den Guten gewählt...

Kaede war meinen Blick gefolgt "Holla die Waldfee" meinte sie sichtlich überrascht von ihrer Ur Enkelin.

Mein amüsiertes Lächeln verschwand als ich Hojo an ihrer Seite entdeckte.

Es war fast als wäre meine gute Laune in der Bowle verloren gegangen.

Abwesend wendete ich den Blick ab, schenkte Kaedes Worten wieder meine Aufmerksamkeit.

"Also Montag?" hinterfragte ich, sie nickte.

"Ja...aber ich denke ich werde nicht vor Donnerstag zurück sein" fügte sie seufzend hinzu.

"Sag bloss du lässt mich wieder mit ihm alleine?!" kam es amüsiert von Kagome.

Ich rollte mit den Augen als sie ihre "Oma" in die Arme zog und mich schelmisch angrinste.

Ihre Schönheit wurde von einem dezenten Make-up unterstrichen, und ließ sie erwachsener wirken als sie war.

Meine Muskeln verspannten sich als Hojo langsam auf uns zu kam und Kaede und mir freundlich zu nickte.

"Gut siehst du aus meine Liebe" kam es warm von Kaede.

Kagome lächelte sanft als Hojo Kaede die Hand reichte.

"Schau nicht so finster, Hojo ist gewiss kein Dämon" neckte Kagome als sie sich an mir

vorbei schob und mein Glas Bowle an ihre Lippen setzte.

Ich seufzte leise, schüttelte den Kopf.

"Seit wann so sicher?" erwiderte ich leise, genoss ihre unerwartete Nähe.

Sie sah mich nun direkt an, ihre braunen Irden funkelten neugierig auf "Vielleicht bin ich bei ihm sicherer als bei dir..." hauchte sie überlegen.

Ich hielt ihren Blick stand, wusste das Kaede uns trotzdem mit Adleraugen beobachtete.

"Vielleicht..." raunte ich gedämpft, sie stellte gut gelaunt mein Glas zurück.

"Kagome, ich wusste gar nicht dass du solch einen guten Männer Geschmack hast" kam es amüsiert von Kaede.

Kagome wendete ihren Blick ab, sah ihre Oma überrascht an.

Kagomes Rücken war nur zur Hälfte von dem dünnen Stoff verdeckt, amüsiert wendete ich den Blick ab und leerte das Glas. Wobei mir Sake nun lieber gewesen wäre...

Nur nebenbei lauschte ich Hojos Zukunfts Plänen Arzt zu werden und versuchte meine Sinne wieder auf den Saal zu fokussieren.

Etliche Schüler hatten sich schon auf der Tanzfläche eingefunden, und auch immer mehr Lehrer wagten erste Schritte zu der Modernen Techno Musik.

Ich zog eine Augenbraue nach oben als ich Kouga in der Menge erkannte welcher verärgert auf Kagome zusteuerte.

Hojo, welcher Kaede immer noch Rede und Antwort stehen musste bekam davon natürlich nichts mit.

Eine Konfrontation vor der Direktorin?!

Sein Ernst?!

Und Ich dachte immer ich wäre impulsiv.

Genervt rollte ich mit den Augen, abwenden...?!

"Würden Sie vielleicht mit mir tanzen, Ms.Higurashi? Oder lässt dass ihr braver Schüler Kodex nicht zu?" richtete ich meine Frage an Kagome, welche mich nun ungläubig anstarrte.

Auch Kaede und Hojo sahen mich nun überrascht an, noch mehr als Kagome selbst.

"Möchten Sie dass mich ihr Fanclub zerfleischt?" fragte Kagome unbeholfen und warf einen Seitenblick auf die Mädchen welche anscheinend nur hier waren im mich anzuhebeln.

Eine Tatsache welche ich bis jetzt vollkommen ignoriert hatte.

Ich schnaubte leise und reichte ihr Gentleman like meine Hand.

Sie sah mich ungläubig an, ergriff meine Hand zögernd.

Ich zog sie mit mir auf die Tanzfläche, Kouga blieb verdattert stehen, seine Wut war in Verwirrung umgeschlagen.

Armin van Buuren?

I need you?!

Ernsthaft?!

She walks home late at night

As she says her goodbyes

*She's close to sacrifice
She knows something ain't right*

Ich spürte sie, alle Blicke.
Nie zuvor war ich so bewusst in den Mittelpunkt getreten...
Kagome sah mich sprachlos an, legte zögernd ihre Hand auf meine Brust als ich ihre andere in die meine nahm.
Ihre warme Haut brannte auf der meinen.

"Ich hoffe du hast das durchdacht...
Und kannst Du sowas überhaupt tanzen?" wisperte sie verlegen.
Ein dunkles Lächeln schlich sich auf meine Lippen, ihr Herzschlag hatte sich verdoppelt, anscheinend waren ihr die Blicke der anderen nicht entgangen.

*It ain't easy
And it ain't pleasing
She's just tryna find a way out there
She put our faith in
And all that chasing
She's just tryna find love out there
And she cries*

"It ain't easy" hauchte ich gedankenverloren.
Ein leichtes Lächeln umspielte ihre Lippen, als ich sie von mir drehte und gezielt versuchte meine schnellen Bewegungen zu kontrollieren.
Etwas dass beim Tanzen eindeutig nicht immer einfach war.
Ich zog sie zurück gegen meine Brust, bebend legte sie ihre Hand darauf, ihre Braunen Irden flackerten.
Ich wusste nicht wann ich das letzte mal mit einer Frau getanzt hatte, noch wann ich das letzte mal einer gestattet hatte mich so leichtfertig zu berühren.
Ein leichtes Lächeln huschte über ihre Lippen, als ich sie wieder von mir drehte und sie dannach rücklings wieder an mich zog.

*I need you
Like the wave needs an ocean
Like the love needs devotion
I need you
Like the desert pleads for water
Like a mission needs a martyr
I need you
Every minute, every hour
I lay broken like a flower
'Cause I need you, I need you*

Sie schloss ihre Lieder, als ich ihren Arm umfasste während ihre andere Hand seitlich meine Wange hinunter glitt.

Ernsthaft?!
Kagome!

Ich schüttelte den Kopf, bewegte mich synchron mit ihr mit.
"Zu viel Dirty Dancing gesehen was?" zischte ich in ihr Ohr, sie kicherte belustigt.
"Selbst Schuld!" konterte sie und stieß sich von mir weg, bevor ich sie wieder zu mir zurück zog.

*She's lost her way of life
Feels like a hole inside
She wants to feel alive
And nothing satisfies*

"Selbst Schuld?" raunte ich gefährlich leise, schüttelte den Kopf.
Legte nun provokant meine Hand auf ihre Hüfte, Kagome erstarrte als ich sie näher an mich zog.
Wusste dass ich nun die vollste Aufmerksamkeit von allen hatte.
"Das war keine Gute Idee" japste sie und fing einen verdatterten Blick von Kaede ein, während ich auf der anderen Seite den verärgerten Blick von Kouga einholte.

Der Song ging in die letzte Runde, genau wie all meine Gedanken.

"Du hättest eben mit offenen Karten spielen müssen" entgegnete ich kühl.
Ihr Blick fand den meinen, bevor ich in Kougas Richtung deutete.
Kagome verspannte sich merklich.
"Das versuche ich schon seit der ersten Klasse, aber er will es irgendwie nicht kapieren!"
"Sag jetzt nicht dass ich mit ihm reden soll...ich bin nicht dein Babysitter!" zischte ich und drehte sie zum letzten mal.
Sie seufzte leise "Mir wäre gerade lieber wenn du nicht mein Lehrer wärst..."
Mein Atem stockte als sie kurz meinen Blick suchte bevor sie meine Hand zögernd los ließ und das Lied endete.
Sie schritt auf Kouga zu, schien ein weiteres mal ein Gespräch mit ihm zu suchen, während ich zu Kaede an die Bar zurück kehrte.

"Kagome scheint sehr angetan von dir zu sein" sagte Kaede offen heraus, mein Atem stockte.
Was?!
"Und es verwundert mich...denn" sie hielt kurz inne, sah mich prüfend an.
"Für jemanden der kein Herz hat...bist du sehr um ihr Wohlergehen besorgt" sie blickte amüsiert Richtung Kouga.
"Kein Herz..." wiederholte ich leise.
Sie sah mich abwartend an
"Dass mein Herz verstummte...ist die Schuld eurer Schwester" zischte ich ungehalten.
"Ja...und auch Jahrhunderte später" hauchte sie dünn "Kannst du ihr dass nicht verzeihen?! Vielleicht ist ein Teil ihrer Seele genau deswegen zurück gekommen... Weil sie wegen deines Hasses keinen Frieden finden kann" fuhr Kaede traurig fort.
Wie bitte?!
Mein Dämonenblut rauschte, Erinnerungsfetzen zogen an mir vorbei.

Kikyous kalter Blick als sie den Pfeil auf mich geschossen hatte...als mein Name ein letztes mal über ihre Lippen fiel.

"Warte...du gibst mir die Schuld dass Sie keinen Frieden findet?!" meine Stimme war eisig, Kaede sah mich durchdringend an, schien zu wissen dass sie hier einen gewaltigen Stein ins Rollen gebracht hatte.

"Naja, sie hätte dich doch gar nicht verflucht wenn du sie nicht so tödlich verletzt hättest"

Wie bitte?!

Sie verletzt?!

Warte, was?!

Ich?!

Meine dunklen Irden leuchteten kurz Golden auf "ich sie verletzt?! Dein Ernst?!

Ich habe den ganzen Morgen auf sie gewartet...! Aber was weißt du schon...alte Hexe" knurrte ich und war gerade dabei sie einfach stehen zu lassen.

"Warte Chino" sagte sie nun, ihre Mimik hatte sich verändert, sie schien völlig vor den Kopf gestoßen.

"Du hast sie nicht angegriffen? Warum ist sie dann davon ausgegangen...

Und wenn du es nicht warst, wer war es dann?!"

Ich sah sie ausdruckslos an, versuchte ihren Worten zu folgen.

Hatte nie zuvor auch nur ein Wort über Kikyou mit ihr gewechselt.

Dass war meine Bedingung zu Beginn dieses Fluches.

Genau die Blutlinie zu beschützen denen ich diese Scheiße zu verdanken hatte...!

Meine Gedanken stoppten schlagartig als ich Kagomes Aufkeuchen hörte.

Kouga hatte sie am Arm gepackt und schien völlig außer sich, nur nebenbei bekam ich mit wie auch Hojo nun einschreiten wollte.

Sowieso schon völlig neben der Spur, kehrte ich Kaede den Rücken und schritt wütend auf die Horde hormongesteuerter Jugendlicher zu.

"Verdammt ea reicht jetzt" zischte ich und griff ungehalten nach Kougas Hand.

"Sie schon wieder?" meinte dieser wütend. "Ja, anscheinend merkst du es dir ja nicht" knurrte ich.

Kagome sah mich angespannt an, und zog eilig ihre Hand zurück als Kouga sie los ließ.

"Danke" hauchte sie leise, doch ich ignorierte ihre Worte.

War gerade sowieso auf hundertachtzig.

"Langsam glaube ich sie haben eine Affäre mit Kagome!" kam es plötzlich von Kouga.

Kagome klappte wortwörtlich der Mund auf, während sich auf meine Lippen ein dunkles Lächeln legte.

"Eifersüchtig?"

Kougas Augen weiteten sich schlagartig, Kagome hielt gebannt den Atem an.

"Und jetzt schwirr ab! Du gehst mir langsam auf die Nerven" meine Stimme nur ein Flüstern...

~*~

Hi meine Lieben
Leider bin ich die Woche kaum zum schreiben gekommen.
Ich sag nur Kindergeburtstag...
Arbeit...Überstunden...

Aber, der Auftakt zum Ball steht *.*
Mr.Diavolo ist ganz schön Wütend...
Kaede viel zu neugierig.
Kouga allen weit voraus und Hojo völlig ahnungslos :D

Und ja, er hat sie wieder geküsst...
In der Kapelle *.*

Ob das alles gut geht...?! :'D

So, aber, wer war der Dämon auf der Brücke?
Und wird er es wieder versuchen?
Fragen über Fragen...

Freue mich wie immer über euer Feedback und hoffe es hat euch gefallen!

LG Diavolo